

## Wir besuchen den Grüffelo

Über zwanzig Neugierige wollen etwas über ihn erfahren: den Grüffelo. Einige haben schon von ihm gehört, andere noch nicht. Also stellt uns Monika, die Frau unseres Wanderführers Andreas, den zunächst nur in der Fantasie einer kleinen Maus existierenden Grüffelo vor. Die Maus rettet sich vor ihren Fressfeinden Fuchs, Eule und Schlange mit der Behauptung bei dem furchterregenden Monster, das am liebsten Fuchs, Eule und Schlange futtert, zum Essen eingeladen zu sein. Neugierig auf die Fortsetzung der Geschichte machen wir uns auf den Weg in den Wald – bzw. was nach einer gigantischen Abholzung davon noch übriggeblieben ist.

Dann stehen wir vor ihnen, dem Grüffelo und der Maus. Und hier erfahren wir den Rest der Geschichte: wie die Maus auf das Fantasietier trifft und wie sie raffiniert verhindert, selbst von dem Monster verspeist zu werden.

Unser nächstes Ziel, die Burgruine Windeck, steht auf einem völlig kahlen Hügel. Wir sind entsetzt: alle Bäume sind gefällt! Eine Pause im Burghof nutzen wir, auf den Turm zu steigen und von dort die Aussicht zu genießen. Die Sicht ist so klar, dass der Donnersberg und auch der Taunus gut erkennbar sind.

Nun wandern wir durch Wald über die Wachenburg, wo wir einen Blick auf den Weinheimer Steinbruch werfen und danach hinab Richtung Exotenwald. Wir müssen auf unsere Füße achten, denn die Wege sind mit kleineren Ästen - richtigen Fußangeln - übersät. Teilweise handelt es sich um Windbruch, teilweise wohl aber auch um Reste abgeholzter Bäume, denn etliche Baumstümpfe zeugen auch hier von Fällaktionen.

Wir queren den Grundelbach (nicht die Gorr 😊) und wandern hinauf in den Exotenwald. An einem Teich mit Sumpfympressen sind wir von der graublauen Farbe des Wassers überrascht. Vorbei geht es an Papierbirken, Fichten mit fremd klingenden Namen, Zypressen und Mammutbäumen und wir müssen feststellen, dass der Sturm Sabine wohl doch einige Bäume das Leben gekostet hat.

Im Schlosspark angekommen, scheint die Sonne, mit der wir heute nicht gerechnet haben. Hier verabschieden wir uns von denen, die nicht mit einkehren. Wir anderen durchqueren die Stadt und lassen es uns bei Riesenportionen in der Woinemer Hausbrauerei gut gehen. Schön wars heute mit Andreas, Monika, dem Grüffelo und der Maus.

Text und Bilder W. Al-Karghuli



Monika stellt den Grüffelo vor



Der Grüffelo



Die Maus



Gruppenbild mit Grüffelo, Maus und Rhea



Windeck auf kahlem Berg



Blick zum Steinbruch



Sumpfympressen



Exotenwald



Schlosspark Weinheim



Marktplatz Weinheim

